



WORT ZUM 2. ADVENT

Lesung aus dem Buch Baruch (Bar 5,1-9)

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht. Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht.

Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte.

Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, so dass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

2. O Herr, wenn du kommst, wird es Nacht um uns sein, drum brennt un-ser Licht, Herr, und wir blei-ben wach. Und wenn du dann heim-kommst, so sind wir be-reit. O Herr, wir war-ten auf dich. O

Das Gottesloblied „O Herr, wenn du kommst“ (GL 233) begleitet uns durch den Advent. Als roter Faden wird jeweils eine Strophe in den Anfangsimpuls der Sonntags-gottesdienste einfließen. Hier nun die zweite Strophe.

Mehr über unsere Angebote im Advent lesen Sie auf Seite 3.

Als letzte Woche Sandra Weber mit dem Wort zum Sonntag zur alttestamentlichen Lesung den Aufschlag in den Advent gemacht hat, habe ich mich gefreut. Und mir gedacht, ich mach daraus eine Reihe „Adventliche Propheten“.

Fasst Mut!

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

nach dem Propheten Jeremia ist am kommenden Sonntag der Prophet Baruch dran. Vermutlich kennen nur wenige diesen Namen. Das hat seine Gründe. So hat selbst Martin Luther gemeint: Das Buch Baruch ist ein zweitrangiges Buch. Das hat nicht einen solchen geistlichen Wert wie die anderen Bücher der Bibel. Und deshalb hat er das Buch Baruch auch in seine Bibelübersetzung nicht aufgenommen.

Die Bibelwissenschaftler sagen uns: Ob der Mann, der dieses Buch geschrieben hat, überhaupt Baruch geheißen hat, ist sehr ungewiss. Möglicherweise ist das nur ein Pseudonym, ein Deckname. Im Alten Testament gibt es einen Mann Baruch, das war der „Sekretär“ des Propheten Jeremia. Möglicherweise hat man Jahrhunderte später dem Verfasser dieser Schrift den Namen Baruch gegeben, damit er den Namen einer berühmten Persönlichkeit hatte.

Wann das Buch geschrieben ist wissen wir auch nicht genau. Es ist in griechischer Sprache geschrieben. Die meisten Bücher des Alten Testaments sind in hebräischer Sprache geschrieben. Und weil dieses Buch Griechisch geschrieben ist, vermutet man,



Aus der Sonntagslesung: Setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt.

Foto: Johannes Simon (Pfarrbriefservice)

dass es im letzten Jahrhundert vor Christus geschrieben wurde. Das wäre dann eine ziemlich späte Verfasserzeit.

Aber eins können wir aus dieser kleinen Schrift mit nur fünf Kapiteln entnehmen: Das Volk Israel war in religiöser Hinsicht ziemlich am Boden. Im Tempel gab es teilweise heidnische Kulte. Man hatte überhaupt keine geistliche Perspektive mehr.

In diese Situation hinein macht der Verfasser des Buches Baruch dem Volk Israel geistlich wieder neuen Mut. Viermal ruft er dem Volk zu: „Fasse Mut, Jerusalem!“ Volk Israel, fasse neuen Mut. Lasst den Kopf nicht hängen. Oder wie es am Beginn

heißt: „Jerusalem, leg dein Trauerkleid ab!“ Mit anderen Worten: Lauft nicht immer mit einer Trauermine herum. Schaut nicht immer nur nach unten. Steigt auf einen hohen Berg und schaut von oben herab, aus der Perspektive Gottes. Und dann wirst du sehen, dass das Armselige da unten, was du siehst, nur die eine Hälfte der Wahrheit ist. Schau auf Gott und seine Herrlichkeit und bekleide dich gleichsam mit der Herrlichkeit, die von oben kommt. Setz dir eine Krone auf das Haupt, denn du gehörst zum König des Himmels und der Erde. „Fasse Mut, Jerusalem!“

Oder „Fasse Mut, Stefan!“ Oder „Fasse Mut, Sandra!“ Oder Fasse Mut, Bad Waldsee!“ Oder ...

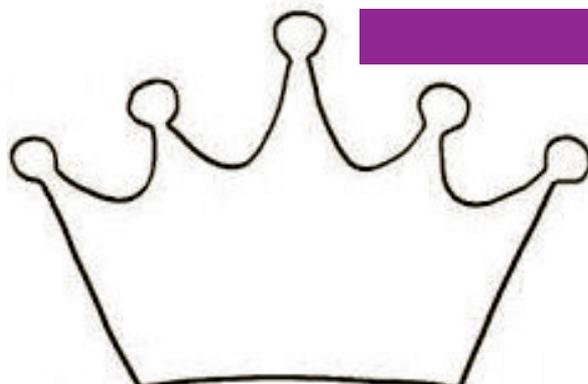
Vielleicht setzen Sie bewusst einmal Ihren Namen in diese Lesung. Beziehen Sie diese Prophetenbotschaft, diese wunderbaren Sätze auf sich, ganz persönlich:

Leg ab, N.N. das Kleid deiner Trauer und deines Elends. Oder: Bekleide dich, N.N. mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht. Oder: Gott will deinen Glanz! ...

Am Christkönigssonntag hab ich gepredigt: „Jeder Mensch ist ein König!“ Das gilt für Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Aber das gilt eben dann auch für alle Menschen! In diesem Sinne verstehe ich die kleine Anregung/Aufgabe unten. Übrigens: Das hebräische Wort Baruch bedeutet in der deutschen Übersetzung „der Gesegnete“. Auch das gilt für Jede und Jeden! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete zweite Adventswoche! Pfr. Stefan Werner

VERSCHENKEN SIE EINE KRONE

Du bist ein König, Du bist eine Königin



Kronen Sie einen Menschen Ihrer Wahl: „Du bist eine Königin“, „Du bist ein König“. Machen Sie damit Ihrem Bruder, der Kassiererin im Supermarkt, Ihrer Freundin oder sich selbst eine Freude. Verschicken Sie eine Krone.

Sie brauchen dazu nur ein Stück Goldpapier. Nehmen Sie diese oder eine andere Vorlage und schneiden Sie eine oder mehrere Kronen aus. Seien Sie großzügig. Wenn Sie mögen, legen Sie eine Krone einfach auf Ihren eigenen Küchentisch oder auf die Ablage in Ihrem Bad. Sie soll daran erinnern, dass wir gekrönt sind mit Hoffnung. Gemeinsam sind wir auf dem Weg, um das Kind zu suchen, das auch ein König ist.

Nach: Iris Macke, Andere Zeiten-Kalender 2010/11

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 4. Dezember

6.30 Uhr: Rorate in St. Peter
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 5. Dezember

2. Adventssonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu / Präses Diakon Klaus Maier) und Kolpinggedenktag in St. Peter
Anstelle des 11.00 Uhr-Gottesdienstes gibt es um 17.00 Uhr in St. Peter: Gottesdienst als musikalische Haltestelle, mitgestaltet von den Soulsisters, Pfr. Werner und Verena Westhäußer
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Frauenbergkapelle
Seite 3

Mo, 6. Dezember

Hl. Nikolaus
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.30 Uhr: Hausgebet im Advent
Seite 3

Di, 7. Dezember

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
7.30 Uhr: Schülergottesdienst in

der Frauenbergkapelle
15.00 Uhr: Bußfeier für Senioren in St. Peter **Kasten auf dieser Seite**
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 9. Dezember

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
19.00 Uhr: Andacht von Maria 2.0, St. Peter **Meldung unten**
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
ab 17.00 Uhr bis Samstag, 11. Dezember, um 17.00 Uhr: 24-Stunden-Gebet, Frauenbergkapelle

Fr, 10. Dezember

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag Gaudete
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchors, in St. Peter
Anstelle des 11.00 Uhr-Gottesdienstes gibt es um 17.00 Uhr in St. Peter: Gottesdienst als musikalische Haltestelle, mitgestaltet von den Soulsisters, Pfr. Werner und Verena Westhäußer
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 5. Dezember

2. Adventssonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
17.00 Uhr: Andacht zu Nikolaus im Pfarrgarten
Seite 3 (Adventsübersicht)

Mi, 8. Dezember

16.30 Uhr: Herbergssuche: Andacht zur Aussendung, Pfarrkirche
Meldung

Do, 9. Dezember

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag Gaudete
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

HERBERGSSUCHE

Auch in diesem Jahr geht Maria auf „Herbergssuche“. Hierzu suchen wir noch Häuser / Familien, die sie für einen Tag aufnehmen möchten. Wir laden Euch herzlich ein, ihr Herberge zu geben und bewusste eine Zeit zu verbringen, in der Ihr Maria Eure Sorgen und Nöte anvertrauen könnt. Von Herzen wünschen wir Euch, dass Ihr ihre Hilfe und ihren Segen spüren dürft. Gerade in diesen schweren Zeiten dürfen wir uns ihr anvertrauen. Meldet Euch, wenn Ihr es wagen wollt, wie es zeitlich bei Euch am besten passt bzw. Ihr tragt Euch in die Liste in der Kirche ein. Die Herbergssuche startet am 8. Dezember (16.30 Uhr). Fam. Bergmann (Tel. 99 68 63) bzw. Fam. Geray (69 58)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Liselotte Ida Köberle Nele Marie Brielmayer

In das ewige Leben wurden gerufen: Rosemarie Jehne (82 Jahre) Kurt Spehn (70 Jahre)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider kann auch dieses Jahr unsere traditionelle Adventsfeier im Kath. Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee wegen Corona nicht stattfinden.

Eingeladen sind aber unsere Senioren aus der ganzen Seelsorgeeinheit am kommenden Mittwoch, 8. Dezember, um 15.00 Uhr zur adventlichen Bußfeier in St. Peter.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe, gesegnete Weihnachten!

Offener Seniorentreff der Kath. Kirchengemeinde St. Peter
i. A. Claudia Frick und Ursula Hirsch



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 3. Dezember

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 5. Dezember

2. Adventssonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) und Familiensonntag mit der Fa-So-Band in Reute
19.00 Uhr: Jugendgottesdienst im Kloster (Rosengarten)
Seite 3 (Adventsübersicht)

Mo, 6. Dezember

Hl. Nikolaus
17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 7. Dezember

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
15.00 Uhr: Bußfeier für Senioren in St. Peter in Bad Waldsee
Kasten auf dieser Seite
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute
Bis nach den Weihnachtsferien können keine Schülergottesdienste mehr angeboten werden.

Fr, 10. Dezember

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

Sa, 11. Dezember

6.30 Uhr: Rorate Pfarrkirche Reute
Seite 3 (Adventsübersicht)

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag (Gaudete)
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Reute
11.45 Uhr: Tauffeier Reute

TV-GOTTESDIENST

KTV schaltet am Sonntag, 5. Dezember, um 12.00 Uhr live nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet.



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 5. Dezember

2. Adventssonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Di, 7. Dezember

Bis nach den Weihnachtsferien keine Schülergottesdienste

Sa, 11. Dezember

19.00 Uhr: Musikalische Haltestelle mit einem Doppelquartett (Katr. Reichle, Verena Westhäußer, Monika Winstel, Theresia Fischer, Timm Scheifele, Andreas Hund, Stefan Werner, Matthias Winstel)

So, 12. Dezember

3. Adventssonntag Gaudete
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (We)

Beim Familiengottesdienst am 12. Dezember wird dieses Bild von Sieger Köder betrachtet: Die adventliche Vision – aus totem Holz erwächst ein blühender Zweig! Näheres zu diesem Gottesdienst im nächsten KA



Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 5. Dezember
Hellmuth Frick
9.00 Uhr, Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 7. Dezember
8.00 Uhr Gaisbeuren
Rosa Stehle (Jhtg.)

Freitag, 10. Dezember
19.00 Uhr, Reute
(Messintentionen vom 10. und 17. Dezember)

Adalbert Jehle, Klara und Josef Gutmann, Maria und Richard Broßmann; Anton und Angela Dreher; Klara und Albert Fricker, Karoline Bendel; Rosmarie und Otto Knaus; Paula Link; Wolfram Dietrich; Roland, Anton, Hildegard und Alois Späth, Alfons und Luise Wegele, Willi und Mathilde Schneider

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 4. Dezember
Pia Schmid; Gisela Werner; Rudolf und Anna Kirchgessner
6.30 Uhr, Rorate in St. Peter

Samstag, 4. Dezember
Jhtg. Franz Rundel; Jhtg. Josef Held; Jhtg. Hans-Peter Knoll; Resmarie Stöferle; Hugo Stöck-

ler; Elisabeth und Josef Held sen.; Antonia und Josef Bauer; Ruth, Benedikt und Ruthart Eisele; Erwin und Maya Muschel
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 7. Dezember
Alfred Geray; Rosa Kranz; Rosmarie Haubennestel; Anton und Maria Gleinser
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 8. Dezember
Hilda, Josef und Manfred Hepp
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle

Der Engel besucht Maria

Die Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 gestaltet diese Adventsandacht mit Impulsen zur Verkündigung gemeinsam mit Kirchenmusikerin Verena Westhäußer. Bilder und Musik lassen Raum für eigene Besinnung. Am Donnerstag, 9. Dezember, um 19.00 Uhr in St. Peter.
Herzliche Einladung



Grafik aus „Image“

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 5. Dezember

An den Adventssonntagen gibt es in St. Peter, Bad Waldsee, besondere **musikalische Haltestellen**, jeweils um 17.00 Uhr. Dieses Angebot ersetzt den 11.00-Uhr-Gottesdienst in St. Peter und wird von Musik, Texten und Stille geprägt sein. Am 5. Dezember mit den Soulsisters. **Kasten rechts**

Mittwoch, 8. Dezember

Herzliche Einladung zur **KGR-Sitzung** im Gemeindehaus/Großer Saal. Tagesordnungspunkte u.a. sind die neuesten Mitteilungen des Bischofs zur Corona-Lage und ihre Auswirkungen auf Liturgie und Gemeindehaus; Kirchenanzeiger ...

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

Einfach nur da sein: Es gibt viele Dinge, die uns Menschen beschäftigen, belasten und niederdrücken, besonders jetzt in Zeiten der Pandemie. In der Eucharistischen Anbetung dürfen wir mit all dem zu Jesus kommen und einfach bei ihm sein. In Trauer, in Freude, in Schmerz, in Zweifel, in Ungewissheit, in Krankheit, mit unseren Stärken und mit unseren Schwächen. Jesus möchte uns mit seiner unendlich großen Liebe begegnen. Dafür müssen wir nichts leisten, sondern wir dürfen einfach da sein und Zeit bei ihm verbringen. Er wartet auf uns! Er wartet auf Sie! Herzliche Einladung zur Eucharistischen Anbetung am 2. Adventssonntag, 5. Dezember, um 19.00 Uhr in der Frauenbergkapelle.

Gabriela Dörflinger

ÖKUMENISCHES HAUSGEBET

Mit Glockengeläut: Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am kommenden Montag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Gerade auch in der Pandemie, wenn öffentliche Gottesdienste nur eingeschränkt möglich sind. Die Flyer liegen in den Kirchen am Schriftenstand zum Mitnehmen aus.

TV-GOTTESDIENST

An diesem Sonntag, 5. Dezember, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus Herne. Am 2. Advent erzählen hörende und gehörlose Menschen, wie sie diese besondere Zeit mit allen Sinnen feiern.



Innehalten im Advent

St. Peter

Musikalische Haltestelle an diesem Sonntag, 5. Dezember, in St. Peter, um 17.00 Uhr mit den Soulsisters. Das sind Ruth und Judith Angele. Sie singen seit ihrer Kindheit zusammen, spirituell, gefühlvoll, verträumt, unterhaltsam und immer zweistimmig – mit eigener Begleitung. Vom Pastoralteam werden Verena Westhäußer und voraussichtlich Sandra Weber mit am Start sein. Weil es der 5. Dezember ist, der Vorabend zum Nikolaus, drehen sich die Impulse und Texte, die gesprochen werden, um den Hl. Nikolaus. Ob einer zu Besuch kommt, ist noch offen. Deshalb sind auch gerne Familien mit Kindern zu dieser Haltestelle eingeladen.

Haisterkirch

Auch in Haisterkirch gibt es musikalischen Haltestellen. An folgenden Terminen: 3. Dezember, 11. Dezember und 19. Dezember, jeweils 19.00 Uhr. An diesen Abenden geht es um die Begriffe „beflügelt“, „begeistert“ und „beglückt“. Morgen Abend, am 3. 12., sorgt das Trio tubo doppio (Dietlind Zigelli, Stefan Werner, Nicola Natter) für die Musik.

Michelwinnaden



In Michelwinnaden gibt es an diesem Sonntag, 5. Dezember, um 17.00 Uhr eine Nikolaus-Feier für Familien im Pfarrgarten. Es wirken mit: der Musikverein und die Landjugend. Selbstverständlich kommt auch der Nikolaus. Teilnehmererfassung am Eingang.

Für Trauernde

Eine Halte-Stelle für Trauernde gibt es am Freitag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr in der Frauenbergkapelle in Bad Waldsee. Zu dieser Haltestelle im Advent laden Pfarrer Bucher, Monika Winstel und Verena Westhäußer ein. Wenn man um einen Menschen

trauert, werden die Tage vor Weihnachten oft als ganz besonders schwer und traurig empfunden. Mit Musik, Texten, Stille und Gebet möchte das Vorbereitungsteam eine Möglichkeit anbieten, in einem besonderen Rahmen gemeinsam mit anderen Betroffenen innezuhalten und sich an die Verstorbenen zu erinnern.

Gesprächsangebot für Trauernde: Einzelgespräche in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde, auf einem gemeinsamen Spaziergang oder bei einem persönlichen Besuch zu Hause sind nach Vereinbarung möglich. Monika Winstel (Tel.: 0163 / 9721608; Monika.Winstel@drs.de)

Ehrensberg



Am 17. Dezember wird in Ehrensberg Bergweihnacht gefeiert. Start um 17.30 Uhr ist in der Dorfmitte. Wir begeben uns mit den Kindern auf „Herbergssuche“ und folgen dem „Stern“ zur Laurentiuskapelle. Alle sind zu diesem kleinen Familiengottesdienst herzlich willkommen! Coronaprävention: Alles findet draußen statt, Maskenpflicht!

Reute



Bei Kerzenlicht
Jugendgottesdienst im Rosengarten des Klosters an diesem Sonntag, 5. Dezember, um 19.00 Uhr. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Stehen (oder Klappstuhl mitbringen). Maskenpflicht. Es laden ein: Mobile junge Kirche und die Franziskanerinnen von Reute.

Bußgottesdienste

Die Termine der Bußgottesdienste sind:

- Heute, 2. Dezember: 8.30 Uhr, Haisterkirch,
- 8. Dezember: 15.00 Uhr, St. Peter, Bad Waldsee (primär für Senioren)
- 17. Dezember: 19.00 Uhr, Reute
- 22. Dezember: 19.00 Uhr, St. Peter, Bad Waldsee

Nikolaustüten Auch wenn der Hl. Nikolaus dieses Jahr die Waldseer Familien nicht besucht (Bereich St. Peter), könnt Ihr als Familie dennoch den Nikolausabend feiern. Wie? Mit der Nikolaustüte!

Die Nikolaustüte enthält Ideen, Texte, Lieder, Gebete und Geschenke, mit denen Ihr zu Hause den Nikolausabend gestalten könnt. Und bestimmt auch noch die ein oder andere Überraschung.

Gestaltet sind die Inhalte für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Tüten können am 2. Advent (nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst) in der Kirche St. Peter abgeholt werden (solange der Vorrat reicht!).

Wir wünschen Euch viel Freude damit. Text / Foto: Sandra Weber



Der Winter-Bänkle-Bound

Alles was ihr dazu braucht ist gutes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und ein Smartphone. Ladet euch im App Store oder bei Google Play die kostenlose App **Actionbound** herunter und macht euch auf den Weg von Bänkle zu Bänkle rund um Kümmerazhofen.



An jeder der insgesamt neun Bänkle-

Stationen erwartet euch ein kleines Überraschungspaket in Form einer Aufgabe,

einer Geschichte oder ein paar Quizfragen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr überall Punkte sammeln und mir über diese App eure Ergebnisse zur Auswertung schicken.

Nach den Feiertagen könnt ihr dann nachschauen, ob ihr ein echter Winter-Bänkle-Bound-Spezialist seid.

Nähere Informationen gibt's direkt im Bound! Den **Zugangscode** findet Ihr an der Kapelle in Kümmerazhofen. Viel Spaß wünscht Euch Patty Rech.

Das Bild rechts zeigt Adventsschmuck an der Kapelle Kümmerazhofen.

Foto: Patty Rech



Aulendorf



Das Christmas-Action-Wochenende im Schönstatt-Zentrum Aulendorf geht von Freitag, 10. Dezember (18.00 Uhr) bis Sonntag, 12. Dezember (11.00 Uhr). Anmeldung an: abteilungsleitung@smjoberland.de. Hier gibt es auch die Packliste und weitere Infos. Kosten: 30 €.

Rorate-Gottesdienste

4. Dezember: 6.30 Uhr, St. Peter Bad Waldsee
11. Dezember: 6.30 Uhr, Reute
18. Dezember: 6.30 Uhr, Haisterkirch

Für die Jugend

Digitaler Adventskalender für die Jugend, der Euch täglich über WhatsApp einen vorweihnachtlichen Impuls gibt: Einfach eine WhatsApp an 01748160410 schicken mit dem Stichwort „Adventszeit“.

Für Jungen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren gibt es ein cooles Christmas-Action-Wochenende im Schönstatt-Zentrum in Aulendorf – vom 10. bis 12. Dezember (siehe Grafik).

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

AUFRUF ZUM IMPFEN

Die Zeichen der Zeit

Es gab auf die „Corona-Überlegungen eines Nachdenklichen“, die im letzten Kirchenanzeiger abgedruckt wurden, ein paar wenige, aber heftige Reaktionen. Mit dem Tenor, die Kirche soll nicht noch die Spaltung befeuern, in die die Gesellschaft durch die Corona-Krise gerutscht ist. Ich werde die eingegangenen Mails beantworten, das versteht sich. Und ich lasse hier ganz bewusst noch einmal die Bischöfe sprechen. Ich sehe in ihrem Aufruf zum Impfen keine Tendenz zur Spaltung, sondern den Versuch, die Zeichen der Zeit ernst zu nehmen. Pfr. Stefan Werner

Verpflichtung aus Solidarität und Nächstenliebe

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz, der am 22. November in Würzburg zusammengekommen ist, erklärt angesichts der vierten Welle der Corona-Pandemie:

„In diesen Tagen erleben wir in nahezu unaufhaltsamer Dramatik das Fortschreiten der vierten Welle der Corona-Pandemie. Die Inzidenzzahlen, Neuinfektionen und Todesfälle erreichen erschreckende Ausmaße.

Mit Nachdruck rufen wir die Katholikinnen und Katholiken und alle Menschen unseres

Landes dazu auf, sich impfen zu lassen, soweit dies möglich ist. Impfen ist in dieser Pandemie eine Verpflichtung aus Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe. Aus ethischer Sicht ist es eine moralische Pflicht. Wir müssen uns und andere schützen. Die Impfung ist dazu das wirksamste Mittel.

Gleichzeitig appellieren wir an alle, die nötigen Hygienemaßnahmen einzuhalten. Wir alle wünschen uns die Freiheiten im alltäglichen Leben wie in den Zeiten vor Corona zurück. Dazu müssen wir uns aber gemeinsam – und zwar jede und jeder in diesem Land – einsetzen. Denn wir sehen: Durch

die Impfung werden Leben gerettet und weniger schwere Krankheitsverläufe erreicht. Wir machen uns den Appell von Papst Franziskus zu eigen, der am Weltgesundheitstag betont hat: „Wir alle sind aufgerufen, die Pandemie zu bekämpfen. In diesem Kampf stellen die Impfstoffe ein wesentliches Instrument dar. Dank Gott und der Arbeit vieler haben wir jetzt Impfstoffe, um uns vor Covid-19 zu schützen.“

Wir fügen hinzu: Nutzen wir diese Chance! Bitte lassen Sie sich impfen!“

Corona Was im kirchlichen Leben gilt: <https://www.drs.de/dossiers/corona.html>

Corona: Was im kirchlichen Leben gilt

Die landesweite Corona-Alarmstufe verunsichert. Auch unsere Kirchgänger. Deshalb soll hier noch einmal an die aktuell gültigen Corona-Regeln erinnert werden, die der Bischof im November 2021 erlassen hat.

Grundsätzlich weiterhin kein 3G-Nachweis

Grundsätzlich gilt weiterhin unverändert, dass bei der Feier der Eucharistie und anderer Gottesdienste kein 3G-Nachweis erfolgen muss. Es gelten weiterhin die

bekanntesten Regelungen (Mindestabstand, Maskenpflicht, Gemeindegang möglich, Teilnehmererfassung, Hygiene-Konzept).

Neue Möglichkeiten in der Advents- und Weihnachtszeit (seit dem 27. November)

In der Advents- und Weihnachtszeit sowie bei besonderen Anlässen (Taufen oder Hochzeiten) besteht die Möglichkeit, zusätzlich zu den oben genannten Möglichkeiten auch bei Gottesdiensten, zu denen viele Mitfeiernde erwartet werden, die 2G- oder 3G-Regel anzuwenden. In der Alarmstufe, in der wir uns befinden,

hätte dies den Vorteil, dass bei Tragen des Mundschutzes dann der Abstand von 1,5 Meter entfällt. Der Bischof knüpft daran aber zwei Bedingungen:

a) es müssen genügend Ordnungen gefunden werden, die zur Abfrage der 2G- oder 3G-Regel bereit sind und

b) der Kirchengemeinderat muss es beschließen.

Außerdem muss gewährleistet sein, dass niemand von einem Gottesdienst ausgeschlossen wird. Das heißt, es müssen am Tag mehrere Gottesdienste stattfinden, von denen mindestens einer ohne 2G/3G-Regel als Zu-

gangsvoraussetzung gehalten wird.

Bei Gottesdiensten im Freien mit 2G-/3G-Regel entfallen Maskenpflicht und Abstandspflicht, wobei eine Empfehlung zum Abstand ausgesprochen ist.

Unsere Gremien werden in ihren nächsten Sitzungen beraten und diesbezüglich die notwendigen Beschlüsse fassen. Wie die dann ausfallen, wird hier im Kirchenanzeiger veröffentlicht.

Auf unserer Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de finden Sie die Vorgaben des Bischofs ausführlich erläutert.



Grafik: aus Pfarrbriefservice

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Donnerstag, 2. Dezember
Jes 26,1-6; Mt 7,21.24-27

Freitag, 3. Dezember
Jes 29,17-24; Mt 9,27-31

Samstag, 4. Dezember
Jes 30,19-21.23-26; Mt 9,35-10,1.6-8

Sonntag, 5. Dezember
L I: Bar 5,1-9; L II: Phil 1,4-6.8-11
Ev: Lk 3,1-6

Montag, 6. Dezember
Jes 35,1-10; Lk 5,17-26

Dienstag, 7. Dezember
Jes 40,1-11; Mt 18,12-14

Mittwoch, 8. Dezember
L I: Gen 3,9-15.20; L II: Eph 1,3-6.11-12
Ev: Lk 1,26-38

Donnerstag, 9. Dezember
Jes 41,13-20; Mt 11,7b.11-15

Ökum. Bibel-Leseplan
Heute, Donnerstag: Sacharja 2,10-17
Freitag: Sacharja 3,1-10
Samstag: Sacharja 4,1-14
Sonntag: 1 Samuel 2,1-10
Montag: Sacharja 5,1-11
Dienstag: Sacharja 6,1-8
Mittwoch: Sacharja 6,9-15
Donnerstag: Sacharja 7,1-14

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee
gemeinsam:
Pfr. Thomas Bucher (links)
und Pfr. Stefan Werner

Pfr. Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfr. Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußler (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral: 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de



Diakon David Bösl
Mobile Jugendsseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfr. Thomas Bucher, Pfr. Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Redaktionsbüro Reischmann e.K.

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form **nicht wünscht**, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als **Newsletter** beziehen. Und man kann sich den KA auch **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de